

Großer Festakt zum Jubiläum



(Is/16.09.2018-12:30)

Wiehl – In Oberbantenberg wurde über zwei Tage der 575. Geburtstag des Wiehler Stadtteils mit buntem Programm gefeiert.

Von Leif Schmittgen

Schautafeln mit Bildern, historische Zeitungsartikel, und Präsentationen schmücken das Entree der Aula in der Hugo-Kückelhaus-Schule. Dort strömten gestern Abend knapp 200 geladene Gäste ein, die am Festakt zum 575. Jubiläum von Oberbantenberg teilnahmen. Mitglieder der Ortsvereine hatten ihre Kräfte gebündelt und gemeinsam ein illustres Programm auf die Beine gestellt. Der Vorsitzende des Heimatvereins, Peter Keshage, schüttelte viele Hände zur Begrüßung, unter anderem auch die von der stellvertretenden Landrätin Ursula Mahler und Wiehls Bürgermeister Ulrich Stücker.

Sie lauschten anschließend auch den Worten vom Moderator, Gerhard Altz (Bild), der auf der Bühne einen Rückblick auf den Ort des Geschehens warf: „Hier wurde früher Feldhandball vom TV Oberbantenberg gespielt, ehe hier in den 70er Jahren die ersten Schulgebäude entstanden“, klärte er die Gäste auf. Nach einem Großbrand 1990 wurden die alten Betonbauten abgerissen und die heutigen, modernen Gebäude



[Bilder: Leif Schmittgen
--- Ulrich Stücker (v. li.),
Ursula Mahler, Karl-
Heinz Kunst (MGV),
Bernie Müller
(Frauenchor), Peter
Keshage und Andreas
Zurek (Turnverein)
tauschten sich gestern
Abend aus.]

entstanden. Der kurze Rückblick von Altz, sollte der einzige des Abends bleiben. „Wir haben bewusst auf einen langen Geschichtsvortrag verzichtet“, sagte Kesehage. Auch einen Festumzug, den es vor 25 Jahren während der damaligen Jubiläumsfeierlichkeiten noch gab, hatte man aus den Planungen gestrichen. „Das möchte heute niemand mehr sehen“, war sich der Vorsitzende sicher.

Vielmehr sollten sich die Vereine präsentieren. Und das taten sie auch: Die Auftritte des Männergesangsvereins und des Frauenchors, nahmen das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise der vergangenen Jahrzehnte, ehe man nach den Grußworten der politischen Vertreter zum „gemütlichen Teil“ (Kesehage) überging. Hier sorgte die Gruppe „Nachtexpress“ für einen kurzweiligen Abend.



[Knapp 200 Gäste waren gestern Abend zum großen Festakt in die Ala gekommen.]

Und Historienfreunde sollten doch noch auf ihre Kosten kommen: Am Sonntagvormittag gab es in der Aula nämlich eine Bilderschau mit Fotos aus der Vergangenheit bis in die Neuzeit. Zusammengestellt hatte die Sammlung der stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins, Hansjörg Wiersch. Er war es auch, der nicht nur die Chroniken der Ortsvereine, sondern auch die lange Geschichte von Oberbantenberg im Internet zusammenstellte. Diese Informationen und viele weitere gibt es auf der Homepage des Vereins heimatverein-oberbantenberg.de.



[Viel Applaus gab es für den Auftritt des MGV.]